

## HAUSHALT 2022 EINSTIMMIG VERABSCHIEDET

*Umlagen sinken um 1,7 Millionen Euro*

Einer von zwei Schwerpunkten in der letzten Sitzung des Kreistages, war die Verabschiedung des Kreishaushaltes für das Jahr 2022. Die wichtigste Nachricht war die Senkung des Schulumlagehebeprozents um 0,64 Prozent auf 17,85 Prozent. Der Hebesatz zur Kreisumlage soll unverändert bei 28,41 Prozent bleiben. Das bedeutet den zweitniedrigsten Gesamthebesatz von 46,26 Prozent in Hessen und nur eine weitere Gebietskörperschaft senkt die Umlage ebenfalls so wie wir. Dagegen erhöhen zehn Landkreise diesen Wert teilweise sehr deutlich. Das bedeutet eine notwendige Erleichterung von 1,7 Millionen Euro. Wir sind und bleiben damit ein verlässlicher Partner unserer 27 Städte und Gemeinden.

Zudem stehen weitere 1,4 Millionen Euro Haushalts-

mittel im Kreisausgleichsstock für die Kommunen zur Verfügung. Da noch nicht gebundene Haushaltsmittel in Höhe von 4,9 Millionen Euro bis Ende 2022 vorhanden sind, können die Kommunen im Kreis auf 6,3 Millionen Euro zugreifen und Projekte anmelden. Der Kreisausgleichsstock hat sich bewährt und gibt den Kommunen viele Möglichkeiten zur Projektfinanzierung.

Weitere Unterstützungsbauwerke für die Städte und Gemeinden sind 400.000 Euro für den Rad- und Wanderwegbau und 500.000 Euro für das Förderprogramm „Stärkung alter Ortskerne“. Wir unterstützen damit den ländlichen Raum, unsere Orte und Dörfer und bauen den Tourismus in der Region weiter aus.



Foto: Götz Schleser

### IN EIGENER SACHE

*Die Kreistagsitzung im Mai war für die politische Arbeit im Schwalm-Eder-Kreis von besonderer Bedeutung. Zum einen stand die Verabschiedung des Kreishaushaltes für dieses Jahr auf der Tagesordnung. Zum anderen konnte die Wiederwahl von Jürgen Kaufmann als Ersten Kreisbeigeordneten erfolgreich durchgeführt werden. Er wird damit für eine weitere Wahlperiode zusammen mit Winfried Becker die Kreisverwaltung leiten. Das ist ein großer Erfolg. Für Eure Rückfragen zu diesem Rundbrief stehen wir Euch wie immer gerne zur Verfügung. Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich viel Spaß.*

Euer/Ihr



Foto: Stephan Lanzke

Auch Wanderwege werden jetzt durch ein Förderprogramm des Schwalm-Eder-Kreises gefördert.

## Haushalt II

### HALLENBÄDER, KREISSTRASSEN UND DER SPORT

Ein großes Thema sind für den neuen Haushalt die Hallenbäder. Der Neubau in Borken kostet den Landkreis bisher 7 Millionen Euro bei 15 Millionen Euro Gesamtkosten. Mit der Entrümpelung und der Entkernung des Bades wurde Anfang Mai begonnen. Der Komplettabriss soll noch in diesem Jahr erfolgen. Da es sich beim Bad in Gundesberg „nur“ um eine Sanierung handelt, liegt der Kreisanteil bei etwas mehr als 2 Millionen Euro. Geplant ist die Fertigstellung Ende 2023. Die Bauarbeiten haben bereits mit dem Gerüstbau und ersten Abbrucharbeiten begonnen. Nur 1,2 Millionen Euro fließen ins Europabad nach Schwalmstadt. Auch Schulneubauten und die Unterhaltung der Gebäude brauchen Geld. Hierzu gehören u. a. das Schulzentrum in Neukirchen sowie die Fertigstellung der Grundsanierung und Erweiterung der Grundschule in Ziegenhain. Aber auch die geplante Erweiterung der Gesamtschule in Melsungen soll in die Umsetzungsphase gehen. Der Kreisstraßenbau besitzt auch in 2022 einen hohen Stellenwert. Das Investitionsvolumen beträgt in 2022 insgesamt 13,1 Millionen Euro. Hinzu kommen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 12,76 Millionen Euro für Maßnahmen in den Folgejahren ab 2023. Leider



wird im laufenden Jahr nur der Ausbau einer Kreisstraße (K117 zwischen Neukirchen-Nausis und K 112) mit Mitteln des Landes gefördert. Der Neubau der Fuldabrücke bei Wagenfurth im Zuge der K 147 befindet sich derzeit in der Umsetzung. Mit der Asphaltierung der Fahrbahn und der Montage der Verkehrssicherungsanlagen soll die Brücke Ende Juli fertiggestellt werden. Der Anteil des Kreis liegt bei rund 1 Millionen Euro.

Trotz der seit Jahren hohen Investitions- und Bauunterhaltungsquote im Kreisstraßenbau sind auch in den kommenden Jahren zahlreiche Baumaßnahmen notwendig, um die kreiseigene Infrastruktur in einem funktionsfähigen und verkehrssicheren Zustand zu halten. Kernaufgabe im Bereich der Unterhaltung ist wieder ein ambitioniertes Deckener-

neuerungsprogramm, welches sich im Wesentlichen auf die freien Strecken konzentriert. Insgesamt sind hierfür in 2022 rund 3,7 Millionen Euro vorgesehen. Auch die Sportvereine im Kreis erhalten Zuschüsse. Für das Haushaltsjahr 2022 sind 350.000 Euro an Zuschüssen und Kostenbeteiligungen eingestellt. Eines der besonders wichtigen Projekte ist die Umrüstung von fünfzig Flutlichtanlagen auf LED-Technik. Mit dieser finanziellen Unterstützung soll einerseits ein Beitrag zur Energieeffizienz und somit zur Reduzierung des CO<sup>2</sup> Ausstoßes geleistet werden. Andererseits geht es natürlich auch darum, die ehrenamtlich im Sport aktiven Bürgerinnen und Bürger des Schwalm-Eder-Kreises zu unterstützen und dabei zu helfen, attraktive Rahmenbedingungen für Sporttreibende zu schaffen.

## Kreisspitze

### JÜRGEN KAUFMANN MIT BREITER MEHRHEIT WIEDERGEWÄHLT

In der letzten Sitzung des Kreistages in Edermünde-Besse wurde Jürgen Kaufmann mit 45 von 69 Stimmen als Erster Kreisbeigeordneter wiedergewählt. Er konnte mit diesem Ergebnis auch Mitglieder anderer Fraktionen von seiner guten Arbeit überzeugen. Seine neue Wahlperiode beginnt am 01.11.2022.

Als Schwerpunkte seiner Arbeit in der neuen Wahlperiode bezeichnete der alte und neue Vize-Landrat folgende Bereiche:

- Erhalt und Ausbau unserer Kreisstraßen
- Sicherung der ambulanten und stationären medizinischen und pflegerischen Versorgung
- Die Freizeiteinrichtungen,

sowie den Wildpark zukunftssicher für die Menschen aufstellen

- Jeder junge Mensch soll eine bestmögliche Ausbildung erhalten (Jugendberufsagentur)
- Inklusion und Teilhabe fördern, sowie Flüchtlinge integrieren
- Förderung der heimischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung

#### Zur Person:

Jürgen Kaufmann ist seit dem 01.11.2016 Erster Kreisbeigeordneter und war von März 2001 bis Oktober 2016 Bürgermeister der Stadt Schwarzenborn. Der Diplom-Forstwirtschaftler war zuvor Referent in der Treuhandanstalt in Berlin,



Foto: Barbara Schneider

dann Sachgebietsleiter in der Brandenburgischen Boden GmbH in Potsdam und ab Juni 1996 Geschäftsführer des Zweckverbandes Knüllgebiet. Von 1997-2016 war er zudem Mitglied des Kreistages.

## ÖPNV

### HESENTICKET FÜR ALLE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

In der letzten Sitzung hat der Kreistag die Landesregierung aufgefordert, das Hessen Ticket kostenfrei für alle Schülerinnen und Schüler auszugeben. Die Kilometerzahlen und Schulformbegrenzung im Hessischen Schulgesetz ist willkürlich und vom Land so entschieden worden. Es gibt aber keine sachliche Begründung, dass das Ticket nur bis zur 10. Klasse oder ab zwei Kilometern gilt. Wir fordern, auch mit Blick auf den weit

überwiegenden Freizeitnutzen des Tickets, von der Landregierung Gleichheit für alle Schülerinnen und Schüler beim Hessenticket. Die Forderung der Kreis-Opposition, dass der Kreis die Kosten übernehmen soll, ist keinesfalls akzeptabel, denn das würde eine deutliche Belastung der Kommunen durch eine Erhöhung der Schulumlage bedeuten. Das Hessenticket ist eine Landesaufgabe und muss von dort auch bezahlt werden.

Impressum  
SPD-Kreistagsfraktion  
Bahnhofstraße 36c  
34582 Borken (Hessen)

05682/5341  
spd-kreistagsfraktion-sek  
@spd.de

Redaktion:  
Günter Rudolph, MdL  
Dr. Stephan Lanzke